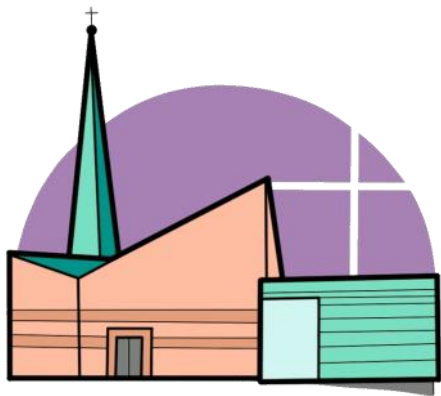




Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Hammelburg

Nr. 4 / 2025

August / September 2025



**Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.**

PSALM 46,2

Monatsspruch SEPTEMBER 2025

Foto: Hilbricht



Wussten Sie schon ...

...dass wir leider den Gemeindebrief nicht mehr überall persönlich verteilen können. Gemeindebriefe liegen aus:

- Kirche St. Michael und Pfarramt
- Kirche St. Johannes

...dass bei der Kleidersammlung für Bethel ca. 1000 Kilogramm an Kleidung zusammenkam? Herzlichen Dank!

Wir wünschen Ihnen einen
schönen Sommer!



Impressum:

Scannen Sie den QR-Code, um
Predigten mit Spotify noch einmal
zu hören.



Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Berliner Str. 2, 97762 Hammelburg
Tel.: 09732/2400, Fax: 09732/7348
pfarramt.hammelburg@elkb.de
Mehr Kontaktdaten siehe S. 13

Erscheinungsweise:

jeden zweiten monatlich
Jan., März, Mai, Juli, Sept., Nov.

Auflage: 1.600

Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss:

Ausgabe 5/2025
3. September

Website:

evangelisch-in-hammelburg.de



Redaktion:

Robert Augustin, Matthias Luther

Bilder: S.4-5: Kindergarten; S.13: Marina
Rauh alle anderen: privat, gemeinde-
brief.de oder pixabay.com

Weitere Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Adelheid Augustin, Martin Steinell, Karin
Oschmann, Thomas Wiedemann, Sandra
Mennig, Marina Rauh

Der Gemeindebrief wird kostenlos abge-
geben.

Über Spenden freuen wir uns!

Flessabank Hammelburg

IBAN DE88 7933 0111 0000 3100 85

Graue Haare sind eine Krone

Liebe Gemeinde,
wir haben Erntezeit auf den Feldern und im Garten.

Älter werden hat auch etwas mit Ernte zu tun.

Allerdings haben manche nicht mehr so gern Geburtstag, je älter sie werden. Denn die höhere Zahl erinnert an das verstreichende Leben, also eher an Verlust als an Ernte.

Was sagt Gott dazu? In der Bibel ist Älterwerden eine Ehre:

„Graue Haare sind eine Krone der Ehre; auf dem Weg der Gerechtigkeit wird sie gefunden.“ (Sprüche 16,31)

Vielleicht lohnt es sich über diesen Weg der Gerechtigkeit nachzudenken, auf dem die Krone der Ehre gefunden wird.

Zum einen bedeutet es, dass ich das, was mich vor Gott schuldig dastehen lässt, von Jesus vergeben bekomme. Also Rechtfertigung.

Zum anderen, dass ich – hoffentlich – durch meine Lebenserfahrung mehr Weisheit gewinne, das Leben immer wieder auf neue und schöne Weise anzugehen, auch zu Nutzen für meine Nächsten. Also Heiligung.

Dazu gehört auch die biblische Wahrheit, dass wir in jedem Alter von Gott wertgeschätzt werden und auch gebraucht werden in seiner Gemeinde.

Manche haben Angst vor körperlichen oder geistigen Einschränkungen. Angst vor Kontrollverlust. Davor, auf andere angewiesen zu sein. Aber Tatsache ist doch, dass wir nie die Kontrolle hatten. Von dem Moment an, wo wir erschaffen wurden, waren wir angewiesen auf andere, vor allem aber auf Gott unseren Schöpfer. *„Deine Augen sahen mich, als ich noch nicht bereit war, und alle Tage waren in dein Buch geschrieben, die noch werden sollten...“* (Psalm 139,16) Älter werden hilft uns, diese Illusion der Kontrolle immer mehr abzulegen und uns auf das Versprechen unseres liebenden Gottes zu verlassen: *„Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.“* (Jesaja 46,4)

Ich selber habe das reguläre Ruhestandsalter erreicht. Mein Mann erst in ein paar Jahren. Ich bin also weiter als Pfarrfrau hier und hoffe, dass Gott mich in seiner Ernte noch braucht.

Ihre Pfarrerin Augustin



Der erste Teil des Sommers in unserer Kita



Bei sommerlichen Temperaturen konnten unsere Kinder viel Zeit draußen im Garten verbringen. Doch was krabbelt und fliegt da eigentlich, wenn es warm wird? Diese Frage stellten sich die Kinder – und suchten Antworten in verschiedenen Projekten:

Wir beobachteten die Ameisen und bauten sogar unsere eigene

kleine Ameisenburg. Außerdem fütterten wir Raupen und schauten gespannt zu, wie sie sich in ihren Kokons verpuppten und schließlich zu Schmetterlingen wurden. Ob sich unsere Kinder wohl auch einmal verwandeln – von kleinen „Raupen“ zu großen „Schmetterlingen“? Wir werden es sehen.

Dann summte und brummte es weiter durch den Garten: Bienen und Hummeln besuchten unsere Linde, um Nektar zu sammeln. Und was passiert eigentlich mit dem gesammelten Nektar? Diese Frage beantwortete uns eine Imkerin, die uns mit ihren Bienen in der Kita besuchte. Die Kinder durften die fleißigen Bienen beobachten – und natürlich probieren, was die Bienen uns schenken: leckeren Honig!

Der krönende Abschluss dieses Projekts war unsere Aufführung beim diesjährigen Kindergarten- und Gemeindefest: „Die Biene Sumsi und

die Ameisen“.

An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Danke an alle Helfer: unser Kita-Team, den Elternbeirat, engagierte Eltern, die Konfis, den CVJM und alle aus der Gemeinde, die mitgeholfen haben!



Und wie geht es weiter nach dem Fest?

Wir läuten nun langsam das Ende eines wieder einmal tollen Kindergartenjahres ein – mit vielen Begegnungen, Projekten und viel Zeit zum Spielen.



Besonders schön war auch, dass Pfarrer Augustin uns fast jeden Freitag besuchte, um mit den Kindern die Bibel zu erkunden. Seit Kurzem passiert dies nicht mehr nur im Fuchsbau der Kita – jetzt be-

suchen unsere Kinder die Kirche, um dort den Geschichten zu lauschen und gemeinsam das ein oder andere Lied zu singen.

Ein Highlight war der „Pustebume-Abschluss“: Gemeinsam bestellten wir uns erst Pizza, um dann gestärkt nach Diebach zu fahren. Dort empfing uns Frau Assmann vom Bund Naturschutz und lud uns ein, ihren Garten zu erkunden – auf der Suche nach Käfern, Schmetterlingen und vielen anderen kleinen Tieren.

Der Überraschungsabschluss erwartete uns an der Kirche in Diebach: Wir durften den Dachboden erklimmen und entdecken, wer dort tagsüber ruht und nachts aktiv ist. Eine große Anzahl an Fledermäusen konnten wir beobachten und viel Spannendes über sie erfahren.

Wir sagen von Herzen **Danke** für ein wunderschönes Kindergartenjahr 2024/2025! Ihr Kita-Team

Thomas Wiedemann

Herzlichen Glückwunsch, Frau Buttler!

Wie die Zeit verfliegt! Im August feiert unsere Erzieherin Sonja Buttler ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei uns. Wir gratulieren ihr herzlich und hoffen, dass die bewährte Zusammenarbeit noch lange andauert.

Robert Augustin

Herzlichen Glückwunsch, Thomas!

Wir gratulieren unserem Kindergartenleiter Thomas Wiedemann herzlich zum erfolgreichen Abschluss der zweijährigen Weiterbildung für Führungskräfte in der Kita, die 306 Unterrichtseinheiten à 45 Min. umfasste. Der Kurs ist professionell ausgearbeitet durch den evangelischen Kitaverband in Bayern. Es wurde die Sicht auf das Team reflektiert, die persönliche Art zu leiten, die Bedeutung der Elternschaft, und vieles andere mehr. Besonders bereichernd war auch der kollegiale Austausch unter den Leitungskolleginnen.

Beim Abschlusskolloquium und der Übergabe des Zertifikats war ich zugegen. Es war alles wunderbar.

Robert Augustin



Gottes Segen, Frau Schmidbauer!



Vor einem Jahr schloss Frau Bernadette Schmidbauer ihre Ausbildung zur Erzieherin ab. Wir waren sehr froh, dass sie als Erzieherin in unserem Kindergarten blieb. Aus persönlichen Gründen zieht sie nun weg und verlässt Hammelburg, und damit auch unseren Kindergarten. Wir wünschen ihr für

ihre Zukunft viel Glück und Gottes reichen Segen. Wir sind sehr froh, dass wir sie bei uns hatten.

Robert Augustin

Verabschiedung zum Dableiben

Am Sonntag, den 13.7. wurde Pfarrerin Augustin feierlich in den offiziellen Ruhestand verabschiedet, da sie die Altersgrenze dafür erreicht hat.

Schön daran ist, dass sie uns erhalten bleibt und weiterhin ehrenamtlich in der Gemeinde mitarbeitet.

Redaktion



Sexueller Missbrauch in der evangelischen Kirche

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Ein kleines Team unserer Kirchengemeinde hat im vergangenen Jahr ein Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt erarbeitet. Es umfasst ca. 20 Seiten

und liegt der entsprechenden Stelle der Landeskirche vor. Sobald es zertifiziert ist, wird es auf unserer Website veröffentlicht werden.

Robert Augustin



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmateral! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherzfrage:
Welches Laub fällt nicht vom Baum?
Urlaub!

Auflösung: Dreimal gibt es ein gelbes, großes Eichenblatt

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Regional einkaufen

Heimat stärken, Zukunft gestalten

„Der HERR Gott nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaue und bewahre.“ — 1. Mose 2,15.

Wir als evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Hammelburg wollen Menschen ermutigen, ihren Alltag bewusst und auch verantwortungsvoll zu gestalten, z.B. beim Einkaufen. Denn regionales Handeln stärkt unsere Gemeinschaft und bewahrt Gottes Schöpfung vor Ort. Unsere Heimat rund um Hammelburg und der Landkreis Bad Kissingen sind reich an Schätzen – und das nicht nur landschaftlich, sondern ebenso aus der Landwirtschaft. Diejenigen, die beim Einkauf auf Regionalität setzen, unterstützen nicht nur Bauernhöfe, Handwerksbetriebe und kleinere Läden vor Ort, sondern durchaus auch den Erhalt unserer Kultur, Arbeitsplätze und Umwelt.

Warum regional? Kurze Lieferwege bedeuten weniger CO², frische Produkte und transparente Herstellung. Ob das knackige Gemüse vom Biohof nebenan, das handgefertigte Spielzeug aus lokaler Werkstatt oder das frische Brot vom Dorfbäcker – regionale Produkte stehen für Qualität und Vertrauen.

Beispiele aus unserer Region

- ***Sturmiushof in Diebach:*** Bauernladen mit frischen Erzeugnissen direkt vom Hof – von Eiern über Gemüse bis hin zu hausgemachten Spezialitäten.
- ***Bio-Bauernhof Pfülb*** mit Verkaufshütte auf dem Hofgelände in Fuchsstadt mit Erzeugnissen von Biofeldern, wie Gemüse und Kartoffeln sowie Eiern
- ***Biohof Naturland Jürgen Simon.*** Bauernhofladen in Langendorf mit verschiedenen Gemüsen, Kartoffeln und Eiern.
- ***Potatis-Hof Elfershausen*** mit einer kleinen Grumbernütte, in der vor allem Kartoffeln, aber auch andere landwirtschaftliche Produkte angeboten werden.
- ***Bauernhof Rau Untereschenbach*** mit Verkauf von: Rohmilch aus der Milchtankstelle „Kuhle Jule“, verschiedene Schnittkäse, Käsespezialitäten, hausmacher Dosenwurst.
- ***Bio-Bauernhof Zeitz in Dittlofsroda:*** Käse und Milch und andere Produkte von Bauernhöfen wie Getreide, Eier und Vollkornbrot. Verkauf jeden Freitag 15.00 – 19.00 Uhr.
- ***Biohof Hartung in Feuerthal,*** mit Bio-Hofladen, der von 6.00 bis

20 Uhr geöffnet ist und viele Bio Produkte im Sortiment hat: Bio-Gemüse, Bio-Getreide, Bio-Eier, ...

- **Saaletal-Ölmühle in Obereschenbach:** Hier entstehen hochwertige kaltgepresste Öle – von Walnuss bis Kürbiskern – ideal für die regionale Küche.
- **Weingut Lange Schloss Saaleck:** Historisches Weingut mit regionalem und Bio-Wein und viel Charme – ein Genuss mit Heimatbezug, sowie weitere Weingüter in Hammelburg, wie das **Weingut Ruppert** und das **Weingut Müller**
- **Obsthof Müller in Westheim:** Selbst Erdbeeren pflücken im Sommer – ein Erlebnis für Groß und Klein und der direkteste Weg zu frischem Obst.
- **Erdbeer-Hütte vom Obsthof Müller** mit dem Verkauf von Erdbeeren und frischen Spargel, während der Spargel und Erdbeerzeit
- **Grüner Wochenmarkt Hammelburg:** Jeden Samstag von 9:00 bis 13:30 Uhr – und teilweise auch am Mittwoch mit regionalem Gemüse, Käse, Brot und Fleisch frisch vom Erzeuger.
- **Bauernmarkt Hammelburg:** An jedem ersten Samstag im Monat – hier trifft man nicht nur auf frische Produkte, sondern auch auf die Menschen dahinter..

Was bringt uns regional einkaufen?

Frisch & hochwertig. Direkt vom Feld oder aus der Backstube.

Saisonale Vielfalt. Erdbeeren im Sommer, Kürbisse im Herbst – im Rhythmus der Natur.

Wirtschaft stärken. Jeder Euro bleibt in der Region.

Menschen begegnen. Persönlicher Kontakt statt anonymen Einkauf.

Klimaschutz leisten. Kurze Wege, weniger Emissionen.

Tradition bewahren. Handwerk & Geschmack aus der Heimat.

Einladung zum Umdenken: In einer Zeit, in der alles überall verfügbar scheint, ist die Entscheidung für ein Produkt aus unserer Region eine bewusste für unsere Lebensqualität. Regional einkaufen heißt: mehr Geschmack, mehr Nähe, mehr Gemeinschaft und ein starker Einsatz für die uns umgebende Schöpfung zu erhalten. Sehr hilfreich ist auch der jahreszeitliche Verzehr, so brauchen wir keine Kartoffeln aus Israel und Ägypten und Erdbeeren und andere Früchte und Gemüse aus Südamerika. Selbstverständlich können wir auch in unseren Supermärkten auf regionale Produkte, teilweise auch in Bio-Qualität zurückgreifen. Dabei müssen wir genau darauf achten, wo diese herkommen. Nicht immer steht dies so am Regal, teilweise muss auf die Verpackungs-Etiketten geschaut werden.

Matthias Luther, stellv. Vertrauensmann

Geröstete Erdnüsse

Unsere knackigen Bio-Erdnüsse sind eine wahre Proteinquelle und werden liebevoll von Hand geröstet. Sie stammen von Fruandes, einem kolumbianischen Fair-Trade-Unternehmen, das sich für eine qualitativ hochwertige und ökologisch nachhaltige Landwirtschaft einsetzt. Neben der lokalen Wertschöpfung und dem Fairen Handel stehen die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Unterstützung von Frauen im Fokus. Der Strom für die Verarbeitung wird über eine eigene Solaranlage erzeugt.



Fair Handel steht seit 1988 für einen transparenten Fairen Handel mit hochwertigen Produkten. Von unseren Fair-Trade-Partnerschaften auf Augenhöhe profitieren weltweit etwa 50.000 Kleinbauernfamilien und Produzierende.

Karin Oschmann

Mahnwache für den Frieden

Seit dem russischen Überfall auf die Ukraine im Jahr 2022 gibt es in unserer Stadt eine **Mahnwache für den Frieden**. Damit bekunden Menschen aus Hammelburg ihre Solidarität mit allen Opfern militärischer Aggression. Unsere Kirchengemeinde unterstützt diese Initiative ebenso wie die katholische Schwestergemeinde St. Johannes.



Nach einer kurzen Einleitung wird bis zum Glockenschlag um 18 Uhr geschwiegen. Wenn wir als Kirche die Leitung innehaben, laden wir zu einem Gebet oder Friedenskanon ein.

Seien Sie herzlich willkommen am **1. August**, am **5. September**, sowie an jedem ersten Freitag im Monat.

Robert Augustin

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Jugendliche,

ich heiße Melanie Stadelbauer, bin glücklich verheiratet mit Philipp und Mutter von 3 wundervollen Kindern.

Als vielseitig interessierter Mensch finden sich in meinem bisherigen beruflichen Lebenslauf Stationen als Erziehungsberaterin, Coach, Dozentin in der Erwachsenenbildung, Grafikdesignerin, Veranstaltungsmanagerin und freiberufliche Predigerin. Zurzeit bin ich noch in Gunzenhausen im Diakonissenmutterhaus Hensoltshöhe tätig und habe dort in den letzten Jahren die Konferenzen und das Gemeindeleben organisiert.

Ehrenamtlich bin ich seit meiner Jugendzeit in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen engagiert. Dabei stand und steht für mich immer im Vordergrund, mit Spaß und Freude das Evangelium weiterzugeben und Jugendliche dabei zu begleiten, eine tragfähige Beziehung zu Jesus aufzubauen.

Jeder Mensch hat es verdient, wertschätzend behandelt zu werden. Und deshalb ist mir ein wertschätzendes Miteinander auf Augenhöhe sehr wichtig. Als Teamplayer arbeite ich gerne mit meinen Mitstreitern im Team, da ich davon überzeugt bin, dass gerade die bunte Vielfalt der Menschen eine lebendige Mischung ermöglicht und nur so das volle Potential entfaltet werden kann.

Um das zu erreichen, lasse ich mir auch mal ungewöhnliche Aktionen und Wege einfallen. Du magst keine langen Sitzungen, in denen zwar viel geredet, aber wenig praktisch umgesetzt wird? Sehr gut – ich auch nicht. Stattdessen setze ich auf learning bei doing, Ideenwerkstätten und auf gemeinsames Brainstorming. Und dann natürlich auf die Umsetzung. In meiner Freizeit lese oder häkle ich gerne und genieße die Zeit mit meiner Familie und mit Freunden genauso, wie Stunden, in denen ich allein bin und auftanken kann.

Nun freue ich mich auf meine neue Aufgabe als Dekanatsjugendreferentin, viele nette Menschen und vor allem darauf, der Jugendarbeit im Dekanat einen neuen Anstrich zu verpassen.



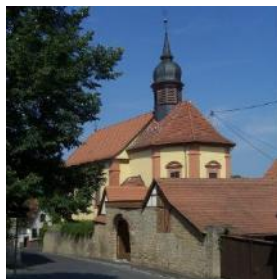
Eure Melanie Stadelbauer

Angebote aus Höllrich

Zu folgenden Veranstaltungen aus unserer Region wird herzlich eingeladen:

Friedensgebet: jeweils freitags 18.00 Uhr in der Kirche in Höllrich (außer in den Schulferien)

Auch gibt es einen **Bibelgesprächskreis** im Pfarrhaus in Höllrich. Termine erfragen Sie bitte im dortigen Pfarramt bei Pfarrerin Rauh (Tel. 09358-355)



Besuch aus dem Massailand

Musik, Tanz, Geschichten & Begegnung mit den Massai

Inmitten von traditionellen Gesängen, Tänzen und Berichten nehmen die Massai sie mit in ihr Leben in der Steppe. Spannende Einblicke in eine Kultur im Wandel.

Durch eindrucksvolle Bilder und einem Kurzfilm berichtet Angelika Wohlenberg und ihr Team von der vielseitig Arbeit mitten im Herzen des Massailandes. Der Verein "Hilfe für die Massai e.V." wurde 1996 gegründet und verhilft im Norden Tansanias über 1000 Kindern und Jugendlichen zu Bildung, Gesundheit und Selbstbestimmung.

Herzliche Einladung zu einer ganz besonderen Begegnung: mit bewegenden Geschichten, eindrucksvollen Bildern, einem neuen Kurzfilm – und den Massai selbst, die persönlich mitreisen, um aus ihrem Leben vor und mit dem Projekt zu berichten. Der Blick von außen auf unsere eigene Kultur ist spannend, regt zum Nachdenken an und sorgt immer wieder für viel Heiterkeit.

Bei Interesse können handgefertigte Massai-Produkte erworben werden.

Wann: 26.09.2025 um 19:00 Uhr

Wo: Evang. Gemeindehaus Gemünden, Baumgartenweg 4

Veranstalter: Dekanat Lohr a. Main



Eintritt frei – Karibuni. Jeder ist Willkommen.

Weitere Infos: www.massai.org

Marina Rauh

Termine

Fr	1.08.	17.00 Uhr	CVJM Jungschar für 9 bis 12 Jährige - Martin-Luther-Haus
		18.30 Uhr	Offener Jugendtreff des CVJM (ab 13 Jahre) - Martin-Luther-Haus
So	3.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Kirche St. Michael
Mo	4.08.	09.30 Uhr	MoMo Gemeindecave - Martin-Luther-Haus
Di	5.08.	18.30 Uhr	Gebetstreff - Kirche St. Michael
Do	7.08.	12.00 Uhr	Gemeindemittagstisch - Martin-Luther-Haus An- bzw. Abmeldung bis 02.08.2025 unter Tel. 09732/3510
Fr	8.08.	17.00 Uhr	CVJM Jungschar für 9 bis 12 Jährige - Martin-Luther-Haus
		18.30 Uhr	Offener Jugendtreff des CVJM (ab 13 Jahre) - Martin-Luther-Haus
So	10.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst - Kirche St. Michael
Di	12.08.	18.30 Uhr	Gebetstreff - Kirche St. Michael
Fr	15.08.	17.00 Uhr	CVJM Jungschar für 9 bis 12 Jährige - Martin-Luther-Haus
		18.30 Uhr	Offener Jugendtreff des CVJM (ab 13 Jahre) - Martin-Luther-Haus
So	17.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst - Kirche St. Michael
Mo	18.08.	09.30 Uhr	MoMo Gemeindecave - Martin-Luther-Haus
Di	19.08.	18.30 Uhr	Gebetstreff - Kirche St. Michael
Fr	22.08.	17.00 Uhr	CVJM Jungschar für 9 bis 12 Jährige - Martin-Luther-Haus
		18.30 Uhr	Offener Jugendtreff des CVJM (ab 13 Jahre) - Martin-Luther-Haus
So	24.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst - Kirche St. Michael
Di	26.08.	18.30 Uhr	Gebetstreff - Kirche St. Michael
Fr	29.08.	17.00 Uhr	CVJM Jungschar für 9 bis 12 Jährige - Martin-Luther-Haus
		18.30 Uhr	Offener Jugendtreff des CVJM (ab 13 Jahre) - Martin-Luther-Haus
Sa	30.08.	11.00 Uhr	Taufe - Kirche St. Michael
So	31.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst - Kirche St. Michael
Di	2.09.	18.30 Uhr	Gebetstreff - Kirche St. Michael
Do	4.09.	12.00 Uhr	Gemeindemittagstisch - Martin-Luther-Haus An- bzw. Abmeldung bis 30.08.2025 unter Tel. 09732/3510.
Fr	5.09.	17.00 Uhr	CVJM Jungschar für 9 bis 12 Jährige - Martin-Luther-Haus
		18.30 Uhr	Offener Jugendtreff des CVJM (ab 13 Jahre) - Martin-Luther-Haus
Sa	6.09.	11.00 Uhr	Taufe - Kirche St. Michael

Termine

So	7.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Kirche St. Michael
Mo	8.09.	09.30 Uhr	MoMo Gemeindecave - Martin-Luther-Haus
Di	9.09.	18.30 Uhr	Gebetstreff - Kirche St. Michael
Fr	12.09.	17.00 Uhr	CVJM Jungschar für 9 bis 12 Jährige - Martin-Luther-Haus
		18.30 Uhr	Offener Jugendtreff des CVJM (ab 13 Jahre) - Martin-Luther-Haus
Sa	13.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst - Maria-Probst-Heim
So	14.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst - Kirche St. Michael
Di	16.09.	18.30 Uhr	Gebetstreff - Kirche St. Michael
		19.00 Uhr	Kirchenvorstand - Martin-Luther-Haus
Mi	17.09.	14.00 Uhr	Konfirmanden I - Martin-Luther-Haus
		16.15 Uhr	Konfirmanden II - Martin-Luther-Haus
		19.00 Uhr	Musikteam - Martin-Luther-Haus
Do	18.09.	08.15 Uhr	Anfangs-GD Grundschule - Kirche St. Michael
Fr	19.09.	10.00 Uhr	Anfangsgottesdienst Mittelschule - Kirche St. Michael
		17.00 Uhr	CVJM Jungschar für 9 bis 12 Jährige - Martin-Luther-Haus
		18.30 Uhr	Offener Jugendtreff des CVJM (ab 13 Jahre) - Martin-Luther-Haus
Sa	20.09.	10.00 Uhr	CVJM Konfisamstag - Martin-Luther-Haus bis 14 Uhr
So	21.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst - Kirche St. Michael Musikteam
Mo	22.09.	09.30 Uhr	MoMo Gemeindecave - Martin-Luther-Haus
Di	23.09.	18.30 Uhr	Gebetstreff - Kirche St. Michael
Mi	24.09.	14.00 Uhr	Konfirmanden I - Martin-Luther-Haus
		16.15 Uhr	Konfirmanden II - Martin-Luther-Haus
		19.30 Uhr	Glaubenskurs "Spur 8" (Thema: Sinn) - Martin-Luther-Haus
Fr	26.09.	10.30 Uhr	Besuchskreis - Martin-Luther-Haus
		17.00 Uhr	CVJM Jungschar für 9 bis 12 Jährige - Martin-Luther-Haus
		18.30 Uhr	Offener Jugendtreff des CVJM (ab 13 Jahre) - Martin-Luther-Haus
So	28.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst - Kirche St. Michael
Di	30.09.	18.30 Uhr	Gebetstreff - Kirche St. Michael

Neues aus dem Kirchenvorstand

Sitzung vom 13.05.2025

Der Kirchenvorstand kam im Mai zusammen, um verschiedene Veranstaltungen im laufenden Jahr zu besprechen. So wurden beispielsweise Absprachen zum Gemeindefest, zum Radlergottesdienst in Elfershausen und zur ökumenischen Wallfahrt im Herbst besprochen. Außerdem nahm der Kirchenvorstand zur Kenntnis, dass der Kindergarten im Jahr 2024 ein Defizit von 24.000 € erwirtschaftet hat. Durch die Anpassung des Personalschlüssels und die Erhöhung der Kindergartenbeiträge im laufenden Jahr, die in der Sitzung beschlossen wurde, ist jedoch davon auszugehen, dass sich die finanzielle Lage im Jahr 2025 deutlich bessert. Der Kirchenvorstand nahm außerdem zur Kenntnis, dass im Herbst der Prozess für die Zusammenlegung der Pfarreien Hammelburg und Dittlofsroda beginnen soll.



Sitzung am 03.06.2025

Schwerpunktthema der Sitzung im Juni war für den Kirchenvorstand die Beschäftigung mit dem Schutzkonzept der Kirchengemeinde zur Prävention sexuellen Missbrauchs, das ebenso wie ein Verhaltenskodex beraten und beschlossen wurde. Außerdem befasste sich das Gremium mit der Abendmahlspraxis, um für eine hygienisch unbedenkliche Form des Abendmahls zu sorgen. Schließlich beschäftigten sich die Mitglieder mit der Personalplanung des Kindergartens, da sich im Sommer kleinere Veränderungen ergeben.



Buch, Rucksack, Segelflugzeug, Getränke, Getränk, Getränk, Getränk, Getränk

Evang.-Luth. Pfarramt Hammelburg

Berliner Str. 2
97762 Hammelburg
Tel. 09732/2400
Fax 09732/7348
pfarramt.hammelburg@elkb.de
www.evangelisch-in-hammelburg.de

Öffnungszeiten im Pfarramt:

Dienstag bis Freitag: 09.30 - 11.30 Uhr
Dienstag: 13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag 9.30 - 13.00 Uhr
Montags geschlossen
Pfarramtssekretärin: *Sandra Mennig*

Pfarrer

Robert und Adelheid Augustin
Tel. 09732/2400
(Für dringende Fälle:
Mobil: 0157-84498978)
Montags in der Regel Vertretung durch
Pfr. Thomas Kohl, Dittlofsroda
0151/73071352

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Martin Steinel
Stellv. Vertrauensmann
Matthias Luther

Bankverbindung

Flessabank Hammelburg
IBAN DE88 793301110000310085

Evang.-Luth. St. Michaelskirche

Friedrich-Müller-Str. 13
97762 Hammelburg

Evang. Militärseelsorge

Militärpfarrer Bernhard Ziegler
Rommelstr. 31
97762 Hammelburg Lager
Tel. 09732/7843046

Evang. Kindergarten

St. Michael

Martin-Luther-Weg 3
97762 Hammelburg
Tel. 09732/2385
Kita.Hammelburg@elkb.de
www.evang-kindergarten-st-michael-hammelburg.de
Leitung: Thomas Wiedemann

Evang. Altenheimseelsorge

Pfarrerin Adelheid Augustin
Berliner Str. 2
97762 Hammelburg
Tel. 09732-2400

Diakonisches Werk Lohr a. Main

Jahnstr. 15-17
97816 Lohr am Main
Tel. . 09352/6064248
Fax-Nr.: 09352/6064287
www.diakonie-lohr.de

Familienpflege Einsatzleitung

Helga Wild-Krämer
Fußgasse 9
97783 Karsbach - Heßdorf
Tel. u. Fax 09358/409
diakonielohr.wild-kraemer@t-online.de
www.familienpflege-bayern.de



Frau auf dem Bus, "Schulbus", Torte, Esel mit Koffern, Uhr

BEERDIGUNGEN

11. Juni	Ulrich Haase	89 Jahre
12. Juni	Peter Krüger	90 Jahre
14. Juli	Peter Luda	81 Jahre

*Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Ps. 23, 1*

TAUFEN

29. Juni	Nathalie und Niklas Heine
----------	---------------------------



Herzlichen Glückwunsch

zum Geburtstag unseren Gemeindegliedern über 70 Jahren

3. August	Elisabeth Netz	Hammelburg
7. August	Brigitte Braun	Feuerthal
18. September	Klaus Voshage	Fuchsstadt

Dank den Spendern

Einhorn-Apotheke - Inh. Dr. S. Hose	Druckerei Walz	Raumausstattung Jürgen Bergander
Engel-Apotheke - Inh. A. Greinwald	Elektrofachgeschäft Eilingsfeld	Reformhaus Weber
Falken-Apotheke - Inh. R. Schubert	Gärtnerei Goldstein	Schuhhaus Zoll
Autohaus Opel-Graf	Gärtnerei Schlereth	Sport-Hohmann
Autohaus Sell	Getränke-Wolf	Familie K.-H. Schäfer
—	Gefässerie H. Schneider	Weinbau Chr. Ruppert
Bestattungen Bohn & Fehr	Hotel Nöth Fam Spath	
Bestattungen Meder	Karosseriebau Hans Schlereth Inh. Matthias Reuter	Familie Dr. R. Schaupp
—	Optik am Viehmarkt A. Pötschke	Zimmerei Rösser
Flessa-Bank	—	...und weitere unge- nannte Spender





Sie begründeten die Tradition des Evangelischen Pfarrhauses

Zum 500. Hochzeitstag von Martin Luther und Katharina von Bora

Damit hatte niemand gerechnet: Für den Abend des 13. Juni 1525 lud der Reformator Martin Luther seine engsten Wittenberger Freunde in das Schwarze Kloster ein. Johannes Bugenhagen vermählte ihn mit der ehemaligen Nonne Katharina von Bora (1499-1552).

Luthers Gegner überzogen ihn mit Spott, seine Freunde reagierten verschnupft. Sie befürchteten heftige Lästereien im Volk und waren besorgt, dass ihn die Ehe zu sehr von seiner Arbeit ablenken könnte. Sein engster Freund, Philipp Melanchthon, fehlte sogar bei der Hochzeit. Luthers Hochzeit war eine für ihn typische Bauchentscheidung im Vertrauen auf Gott vorausgegangen. Nicht nur das Leben des 41-jährigen sollte sich gründlich ändern, sondern er führte damit auch eine 15 Jahre jüngere Frau ins Licht der Öffentlichkeit. Vor 500 Jahren begründeten beide die Tradition des evangelischen Pfarrhauses.

Die am 29. Januar 1499 als Tochter eines verarmten sächsischen Adligen geborene Katharina von Bora hatte seit ihrem zehnten Lebensjahr im Zisterzienserkloster Marienthron in Nimbschen ge-

lebt. Ermutigt durch Schriften von Martin Luther, der sich kritisch mit dem Klosterleben auseinandergesetzt hatte, war sie mit elf weiteren Nonnen in der Nacht zum Ostersonntag 1523 aus dem Kloster geflohen. In Wittenberg waren sie bei angesehenen Bürgerfamilien untergebracht worden und sollten verheiratet werden. Bei Katharina von Bora allerdings, die im Hause des Malers Lucas Cranach dem Älteren lebte und arbeitete, gestaltete sich die Suche nach einem passenden Ehemann schwierig. Da entschied sich der eiserne Junggeselle Luther, dem die couragierte Katharina Avancen gemacht hatte, zur Eheschließung.

Das Paar richtet sich im Schwarzen Kloster ein. Der neue Kurfürst Johann der Beständige hat Luther das verlassene und stark heruntergekommene Augustinerkloster geschenkt. „Die Lutherin“ bringt das Wohnhaus und den Garten auf Vordermann und entfaltet alle Eigenschaften einer Gutscherrin, die ein mittelständisches Unternehmen managt. Ihr Haushalt wird zu einer christlichen Herberge ungezählter Freunde und Studenten, aber auch von Armen und Hilfsbedürftigen.

Reinhard Ellsel